

[4703.] **L. G. Homann** in Danzig sucht, bittet aber um vorherige Angabe des Nettopreises:  
 2 Fränkel, französisch-deutsche Handelscorrespondenz. (Berl., Logier.)  
 1 Verhandlungen des achten und neunten evang. Kirchentages.  
 1 Weßhalb ich nicht Baptist werden, will. (Schleswig, Heiberg.)  
 1 Curicke, Chronik v. Danzig. Muß aber cpl. und durchweg gut erhalten sein.

[4704.] **Joh. Hoffmann** in Riesa sucht billig:  
 1 Humboldt's Kosmos.

[4705.] **J. Müller** in Amsterdam sucht:  
 1 Anweisung zu einem gründlichen Verfahren, d. Unvermögen, d. Harn im Schlafe zu halten u. (Arnstadt 1829, Mirus.)

[4706.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:  
 1 Becker-Marquardt, Handbuch der röm. Alterthümer. III. 1.

[4707.] **Ernst Julius Günther** in Leipzig sucht billig:  
 1 Mommsen, römische Geschichte.  
 1 Curtius, griechische Geschichte.  
 Complet oder einzelne Bände mit Angabe der Auflage.

[4708.] **Ad. Enslin** in Berlin sucht:  
 1 Hahn, Stoff z. Bildung des Geistes. 3 Bde. Berlin 1803.

[4709.] **N. Landau** in Berlin sucht:  
 1 Naegele, die Lehre vom Mechanismus d. Geburt. 1838.  
 1 Koberstein, Literaturgeschichte.  
 1 Lüben u. Rake, Einl. in d. Literaturgeschichte.  
 1 Salomon Maimon's Leben.  
 1 Schulze, bezauberte Rose. 1. Aufl. Mit Biographie.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[4710.] Bitte um Remission. — Ich würde es als eine große Gefälligkeit betrachten, wenn mir die unverkauften Exemplare von:  
**Naegele**, Lehrbuch d. Geburtshülfe. 6. Auflage.  
 noch vor der allgemeinen Remission zurückgesandt würden, indem mein ganzer Borrath ausgeliefert ist und die eingehenden festen Bestellungen nicht mehr effectuirt werden können.  
 Mainz, den 16. Februar 1867.  
**Victor v. Zabern.**

[4711.] Zurück erbitte ich alle unnöthig lagern- den 1. Hefte von  
**Zimmermann's** illustr. Kriegsgesch.  
 Sie werden mich durch umgehende Zurücksendung sehr verbinden, da ich bei der fortbau- ernden starken Nachfrage, nachdem ich bereits 57000 Exempl. versandt habe, mich ungern zu einem kostspieligen weiteren Neudruck genöthigt sähe.  
 Stuttgart. **Gustav Weise.**

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[4712.] Für eine nicht unbedeutende Verlags- buchhandlung Norddeutschlands wird ein gut empfohlener Gehilfe zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht. Offerten unter L. H. befördert die Exped. d. Bl.

[4713.] Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir einen jüngeren gut empfohlenen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.  
**Fr. Link's**che Buchhdlg. in Trier.

[4714.] Ein genügend vorgebildeter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling in meiner Buch- und Musikalienhand- lung eintreten.  
**F. Gebhardi** in Brieg.

**Gesuchte Stellen.**

[4715.] Ein junger Mann, der soeben seine 3½jährige Lehrzeit in einer größeren Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, verbunden mit Buch- und Steindruckerei, beendet hat und mit allen vor- kommenden Arbeiten vertraut, von seinem Prin- zipal gut empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.  
 Gef. Offerten nimmt unter Chiffre F. B. 1. Herr **K. F. Köhler** in Leipzig entgegen.

[4716.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer größeren Sortimentsbuchhandlung beendet hat und mit allen vorkommenden Arbeiten ver- traut, von seinem Prinzipal bestens empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in einem Verlags- oder Commissions- geschäft, eine Gehilfenstelle.  
 Gef. Offerten unter W. 20. nimmt Herr **Ed. Wartig** in Leipzig entgegen.

[4717.] Ein junger Buchhändler, Franzose, mit einigen Vorkenntnissen der deutschen Sprache aus- gerüstet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Sortimentler in einer der größeren Städte Deutschlands. Seine Ansprüche sind sehr bescheiden. Weitere Auskunft geben  
**Victor Masson & Fils** in Paris.

**Bermischte Anzeigen.**

**Für Bayern.**

[4718.] Um ungerechten Anschuldigungen zu ent- gehen, benachrichtige ich hiermit meine verehrten Herren Collegen in Bayern, daß ich mit der Manipulation des Literarischen Instituts von Dr. M. Huttler in Augsburg, wonach diese den Abonnenten der Augsburger Postzeitung die neueste Schrift von Bischof von Ketteler als eine Art Prämie zu 1 fl. 12 kr. (statt 1 fl. 45 kr.) anbietet, — nichts gemein habe. — Ich erhielt nur eine Anfrage wegen Lieferung von 100 Exemplaren zu gewöhnlichem Netto- preis, die ich jedoch aus Mangel an Borrath nicht liefern konnte und unter den obwaltenden Umständen nicht liefern werde.  
 Mainz, 18. Februar 1867.  
**Franz Kirchheim.**

**[4719.] Disponenda**

kann ich von folgenden Artikeln meines Verla- ges durchaus nicht gestatten:  
**Lemcke**, populäre Aesthetik.  
**Lübke**, Abriss der Geschichte der Baukunst. 2. Aufl.  
**Lübke**, Vorschule zum Studium der kirch- lichen Kunst. 5. Aufl.  
**v. Lützow**, Meisterwerke der Kirchenbaukunst.  
**Meyer, Jul.**, Geschichte der modernen fran- zösischen Malerei. I.  
**Zeitschrift für bildende Kunst** 1866. 1867. Complete Bände wie einzelne Hefte.  
 Indem ich die darauf bezügliche Bemerkung auf meiner Remittendenfactur hiermit dringend zur Nachachtung empfehle, hoffe ich, daß solches zur Vermeidung von Differenzen all- seitig beachtet wird.  
**E. A. Seemann** in Leipzig.

**[4720.] Keine Disponenden von Büchmann, Geflügelte Worte. 3. Aufl.**

Ich mache, mit Bezugnahme auf meine auf der Remittendenfactur enthaltene desfallsige Be- merkung, auch hier nochmals darauf aufmerksam: **S** daß ich hiervon unter keinen Um- **S** ständen Disponenden gestatten kann, und **S** beim Abschluß derartige Disponenden **S** ganz unbeachtet lassen muß.  
 Gleichzeitig bitte ich hierbei recht dringend um umgehende Remission dieses Buches, da es mir zur Auslieferung vorliegender Be- stellungen gänzlich an Exemplaren fehlt!  
**S** Exemplare älterer Auflagen nehme ich nicht zurück!  
 Berlin, 18. Februar 1867.  
**Haude- & Spener's**che Buchhdlg. (S. Weidling.)

**Sándor-Album.**

[4721.] Ich lasse soeben zu dem von mir debilitirten Sándor-Album sowohl Prospective in Briefform als auch Subscriptionslisten mit eingepfisteten Photographien herstellen und ersuche die Hand- lungen, welche Aussicht auf Erfolg haben, um gef. Angabe des Bedarfs.  
 Mainz, den 15. Februar 1867.  
**Victor v. Zabern.**

**Wiederholte Anzeige.**

[4722.] Die Kunsthandlung von Rudolph Mayer bittet wiederholt, ihn nicht mit Herrn Gustav Mayer, Buchhändler dahier, früher in Pforz- heim, zu verwechseln, und bittet freundlich, bei Expeditionen den Namen Rudolph ganz aus- zuschreiben.  
**S** Auf die in Nr. 35 des Börsenblattes gemachte Erwiderung des Herrn Gustav Mayer wird mir kein anständiger Colleague zumuthen eine Antwort zu geben.  
**Rudolph Mayer**, Kunst- und Verlagsbuchhändler, Besitzer eines Lagers von Schreib-, Zei- chenmaterialien, sowie eines Lagers aller Sorten optischer Gegenstände.

[4723.] Die **Vengfeld's**che Buchhandlung in Eßln erbittet Offerten von Werken über Franz v. Sickingen und seine Zeit.